



angewendet wurde. Karl Hagenauer stellte diese Technik als erster auf einer Wiener Kunstgewerbeausstellung aus.

Nachdem während des 2. Weltkriegs die Werkstätte auch zur Produktion von Messingteilen für die Rüstungsindustrie herangezogen wurde und Franz Hagenauer als Soldat dienen musste, normalisierte sich die Situation der Werkstätte nach Kriegsende allmählich wieder. Die Zerstörungen des 2. Weltkrieges hatten auch zur Folge, dass die Werkstätte vermehrt Gebrauchsartikel herstellte.

Karl Hagenauer stellte seine Werke auf internationalen Messen (Mailand, Monza, Weltausstellung in Paris und Philadelphia, etc.) aus, wo er zahlreiche Auszeichnungen, darunter zwei Goldmedaillen gewann.

Er war Mitglied in der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs und Vorstandsmitglied des Österreichischen Werkbundes.

Karl Hagenauer leitete die Werkstätte Hagenauer bis zu seinem frühen Tod. Er starb im Jahr 1956 im Alter von nur 57 Jahren an einem Herzinfarkt.

Berthild Zierl

Quellen:

Archiv der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Schloss Schönbrunn, Ovalstiege 40
Ausstellungskatalog Wagner-Werk der BAWAG Foundation, 2011, Hagenauer – Wiener Moderne und Neue Sachlichkeit von Mag. Phil. Olga Kronsteiner
Im Kinsky 1/214
<http://www.karlhagenauer.at>
Ronald Hagenauer, Galerie Galerie Karl Hagenauer, Operring 21, Wien/Salzburg –



Vilnius: Der Dialog

Ausstellung von Mitgliedern der art bv Berchtoldvilla in der Galerija Arka Vilnius im April unter den Kuratorinnen Dr. Karin Puchinger und Monika Hartl MA

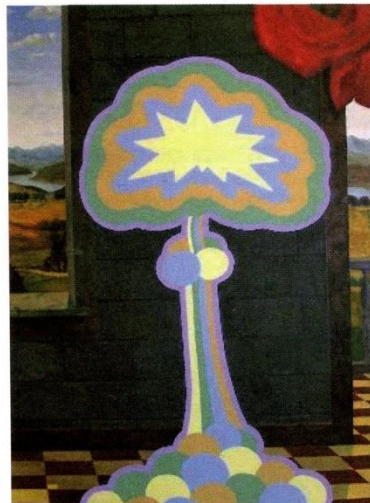
Die art bv Berchtoldvilla, die Künstlervereinigung Salzburgs, pflegt seit 25 Jahren engen Kontakt mit Litauen. Mit der Austauschausstellung „Salzburg –



Eröffnung durch Dovile Tomekute im Bild mit der litauischen Kulturministerin Liana Ruokytė Jonsson

Vilnius: Der Dialog“ soll die Vernetzung zwischen litauischen KünstlerInnen und KünstlerInnen der art bv Berchtoldvilla verstärkt werden.

Fotografien und Bildern der ausstellenden KünstlerInnen aufgegriffen, inszeniert in spielerischer wie auch in zeitkritischer Form.



Linas Liandzbergis, Gentle, family

In der Stadt Vilnius lebten und leben Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen, es ist eine Stadt welche viele Geschichten erzählen könnte, reich an italienischem Barock, orthodoxen Kirchen und gotischen Bauten.

Unberührte hügelige Landschaften und Tausende von Seen, Bächen und Flüsse durchziehen das Land Litauen. Diese Elemente sowie auch die Weite des Himmels oder zahlreichen Wälder und lange Baumfluchten werden in den

Einen Kontrast dazu bilden Stadtbilder von Vilnius in kräftigen Pinselstrichen oder Menschen, inszeniert in theatralischen Stadtszenen. Auch die Architektur rückt in den Mittelpunkt einzelner Werke. Verbindende Elemente zwischen den Städten Vilnius und Salzburg werden von den teilnehmenden KünstlerInnen gesucht und aufgegriffen. Das Ergebnis ist eine Ausstellung, welche eine einzigartige Reise durch zwei Städte repräsentiert, die durch die aktuellen Werke der beteiligten KünstlerInnen verbunden werden.

Anwesend waren bei der Ausstellungseröffnung im April in Vilnius die litauische Kulturministerin Liana Ruokytė Jonsson und weitere namhafte Vertreter öffentlicher Institutionen und Kulturstätten aus Vilnius.

In der art bv berchtoldvilla präsentieren vom 9. September bis 19. Oktober österreichische und litauische KünstlerInnen ihre Werke in der Ausstellung „Salzburg – Vilnius: Der Dialog“.

Monika Hartl MA, art bv Berchtoldvilla

„Salzburg: Visionen“

Juni – November 2017

Die art-bv-Berchtoldvilla konnte durch eine weitere Ausstellungsserie ihre Beziehung zu Estland vertiefen.